

RESULTATE & NEWS

Tennis: Interclub-Meisterschaft

Herren	
3. Liga	
St. Otmar - Presta	0:9
Jungsenioren	
3. Liga	
Bütschwil - Vaduz	3:6
Schaan - Au	4:5
Ruggell - Appenzell	3:6
Bürglen - Presta	6:3
Senioren	
3. Liga	
Pizol - Schaan	3:4
Amriswil - Triesen	3:4
Oldies	
Vaduz - St. Gallen	3:0
Jungseniorinnen	
3. Liga	
Vaduz II - Wil	2:5
Egnach - Vaduz II	5:2
Presta - Simach	3:4
Seniorinnen	
3. Liga	
Triesen - Matzingen	1:6

Lorenzo Serra Ferrer neuer Barça-Trainer

FUSSBALL: Lorenzo Serra Ferrer übernimmt im FC Barcelona einstweilen das Amt des am Samstag zurückgetretenen Trainers Louis van Gaal. Ob der Spanier beim entthronten Champion nur die Vorbereitung der kommenden Saison leiten wird, oder allenfalls längerfristig für die Katalanen arbeiten kann, entscheidet sich wohl erst nach der Wahl des neuen Präsidenten im Juli.

Knicks in den Halbfinals



BASKETBALL: Die New York Knicks setzten sich in einer an Spannung nicht mehr zu überbietenden Viertelfinalserie (best of 7) im siebten und entscheidenden Spiel gegen die Miami Heat durch. Das Ergebnis fiel, wie schon die gesamte Serie mit 83:82 denkbar knapp aus. Die New Yorker treffen nun in den NBA-Halbfinals auf die Indiana Pacers.

Resultate: National Basketball Association. Playoff-Viertelfinals (best of 7). Eastern Conference: Miami Heat - New York Knicks 82:83; Schlussstand 3:4.

Martina Hingis wieder Weltranglisten-Erste

TENNIS: Wie von der WTA angekündigt, liegt Martina Hingis nach nur einer Woche Unterbruch wieder an der Spitze der Weltrangliste. Hingis profitierte dabei vom verletzungsbedingten Aus der Amerikanerin Lindsay Davenport beim Turnier in Rom. Davenport hatte während der vergangenen Woche das Ranking angeführt.

Tennis: Weltranglisten

WTA-Weltrangliste (Stand 22. Mai): 1. (Vorwoche 2.) Martina Hingis (S) 5982. 2. (1.) Lindsay Davenport (USA) 5945. 3. (7.) Monica Seles (USA) 2691. 4. (4.) Venus Williams (USA) 2577. 5. (3.) Conchita Martinez (Sp) 2573. 6. (5.) Mary Pierce (Fr) 2542. 7. (6.) Nathalie Tauziat (Fr) 2501. 8. (8.) Serena Williams (USA) 2314. 9. (10.) Arantxa Sanchez (Sp) 1874. 10. (11.) Amanda Coetzer (SA) 1871. Ferner: 33. (30.) Patty Schnyder 851. 70. (63.) Emmanuelle Gagliardi 462. 86. (86.) Miroslava Vavrinec 364,5.

ATP-Weltrangliste (Stand 22. Mai): 1. (Vorwoche 1.) Andre Agassi (USA) 5100. 2. (2.) Pete Sampras (USA) 3343. 3. (4.) Magnus Norman (Sd) 2868. 4. (3.) Jewgeni Kafelnikow (Russ) 2758. 5. (7.) Gustavo Kuerten (Br) 2382. 6. (5.) Cédric Pioline (Fr) 2219. 7. (6.) Nicolas Pietrangeli (De) 1899. 8. (8.) Thomas Enqvist (Sd) 1890. 9. (10.) Lleyton Hewitt (Au) 1782. 10. (11.) Alex Corretja (Sp) 1776. Ferner: 36. (41.) Marc Rosset 890. 54. (50.) Roger Federer 735. 75. (74.) George Bastl 569. 106. (108.) Lorenzo Mantia 377. 120. (118.) Michel Kratochvil 335. Champions Race: 1. Norman 321. 2. Kuerten 305. 3. Agassi 267. 4. Kafelnikow 241. 5. Hewitt 239. 6. Sampras 225. 7. Pioline 219. 8. Corretja 217. 9. Safin 199. 10. Enqvist 180. Ferner: 20. Rosset 125. 45. Federer 77. 87. Bastl 27. 120. Mantia 13.

Titelverteidiger Costa und Squillari in Gstaad

TENNIS: Eine Woche vor Anmeldeschluss haben Vorjahressieger Albert Costa (Sp/ATP-Nr. 18) und der Argentinier Franco Squillari (ATP-Nr. 43), der zu Beginn dieses Monats in München gewann, ihre Startzusage für das UBS Open in Gstaad (8. bis 16. Juli) gegeben.

Vorhand, Rückhand, Volley und viel Spass

LOSV-Breitensportkurs für Tennis-Anfänger in Triesen abgeschlossen

13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten im Verlaufe dieses Monats in Triesen den vom Liechtensteinischen Olympischen Sportverband (LOSV) organisierten Breitensport-Kurs für Tennis-Anfänger. Gestern Montag ging der von Tennislehrer Stefan Mathis geleitete Kurs zu Ende.

«Die Bewegungskoordination und das richtige Auge für den Ball macht erwachsenen Tennis-Anfängern im Vergleich zu Jugendlichen am meisten zu schaffen», so Stefan Mathis, der seit zehn Jahren als hauptberuflicher Tennislehrer tätig ist. Im Verlaufe dieses von der Landesbank unterstützten Breitensport-Kurses wurden die 13 Kurs-Teilnehmer in drei Gruppen in die wichtigsten Grundkenntnisse des Tennissports eingeweiht. Dazu gehörten Rückhand, Vorhand, Volley, Aufschläge und – so betont Stefan Mathis – vor allem ging es darum, viel Spass an diesem Sport zu vermitteln. Und Spass hatte die unkomplizierte Gruppe offensichtlich.

Kursleiter Stefan Mathis: «Es war eine völlig unproblematische Gruppe, eigentlich haben sich alle für



Gruppenbild mit Kursleiter Stefan Mathis (5. von links) und LOSV-Breitensportchef Rolando Ospelt (2. von rechts) auf der Triesener Tennis-Anlage.

Anfänger schon relativ gut ange stellt.»

10 Trainerstunden

Grundsätzlich empfiehlt der Tennislehrer des TC Triesen Anfängerinnen und Anfängern, zunächst

zehn Trainerstunden (Einzeln oder in Gruppen) zu nehmen und dann beispielsweise in Triesen die Möglichkeit zu nützen, ein günstiges Schnupper-Abo zu lösen, das jederzeit zum Benützen der Frei- und Hallenplätze berechtigt. Vor allem

aber ermuntert Mathis alle Anfänger, keine Hemmungen zu haben, erfahrene Clubmitglieder für ein Spiel anzufordern: «Als Anfänger unter Anfängern lernt man logischerweise weit weniger als von einem Fortgeschrittenen.»

LA-Nachwuchs misst sich in Eschen

In Eschen steigt am kommenden Wochenende der Erdgas-Athletik-Cup

Am 27. Mai führt der Turnverein Eschen-Mauren am 25. Gemeindefest Eschen-Mauren wieder eine Ausscheidung für den COOP-CH-Sprint und den ERDGAS-Athletik-Cup durch.

Der Erdgas-Athletik-Cup ist der grösste Sportanlass der Jugend in der Schweiz und in Liechtenstein. Es messen sich Mädchen und Knaben im Alter von 8 bis 17 Jahren in verschiedenen Altersklassen in einem sportlichen Wettkampf, der einen Sprint (50m, 60m oder 80m), sowie je einer Wurfdisziplin (Ball oder Kugel) und einer Sprungdiszi-

plin (Weit oder Hoch) umfasst. In den vergangenen Jahren haben jeweils über 150 000 schweizerische und liechtensteinische Jugendliche daran teilgenommen.

Finalteilnahme winkt

Alle Teilnehmer an der Ausscheidung in Eschen haben die Möglichkeit, sich für das Kantonalfinal des Erdgas-Athletik-Cup am 27. August in Teufen zu qualifizieren. Dazu müssen sie eine bestimmte Punktezahlnzahl, die je nach Alter festgelegt ist, am Dreikampf erreichen. Die besten beim Kantonalfinal in Teufen können sich wiederum für den

Schweizer Final des Erdgas-Athletik-Cup in Düringen qualifizieren.

Auch beim Coop-CH-Sprint können die ersten drei jeder Kategorie am Kantonalfinal am 26. August in Herisau teilnehmen. Die Ausscheidung für den Coop-CH-Sprint findet im Rahmen des Erdgas-Athletik-Cup statt.

Der Wettkampf findet von 13 bis 16 Uhr im Sportpark Eschen-Mauren statt. Die Anmeldung erfolgt schriftlich an Silfriede Marxer, Britschenstrasse 527, Eschen, per E-Mail: silfriede.marxer@bluewin.ch. Für alle Athleten, die sich erst vor

Ort entschliessen zum Mitmachen, besteht die Möglichkeit, sich dort noch anzumelden. Natürlich sind auch all jene jungen Sportler eingeladen am Dreikampf teilzunehmen, die nicht in einem Leichtathletikverein sind.

Diejenigen, die gerne vorher noch einmal die Disziplinen üben möchten, können gerne eine Schnupperstunde beim TV Eschen besuchen. Das Training findet mittwochs von 17.15 bis 18.45 Uhr statt für die Jahrgänge 1988 bis 1993 und von 18.30 bis 20.00 für Jahrgang 1987 und älter. Die Trainer freuen sich auf neue Athleten.

Fünf Goldene für den SC Flös

Der SC Flös Buchs dominierte die Jugend Schweizer Meisterschaften im Synchronschwimmen

Die Schwimmerinnen des SC Flös Buchs kehrten mit nicht weniger als fünf Titeln und sechs weiteren Medaillen aus Onex/Genf zurück, wo am letzten Wochenende die 27. Jugend Schweizer Meisterschaften im Synchronschwimmen über die Bühnen gingen.

In der höchsten Kategorie Jugend 1 gelang es den Flöser Juniorinnen gar, gleich alles abzuräumen, was abzuräumen war. Besondere Freude bereitete der Titel im Team, wo man nur mit vier anstatt der vom Reglement geforderten acht Schwimmerinnen antrat, was mit zwei Punkten Abzug bestraft wird. Doch die für den SC Flös Buchs startenden Magdalena Brunner, Sabrina Menge, Marina Kersting und Katrin Eggenberger profitierten nebst einer fantastischen Darbietung von der momentanen Lücke im Juniorenbereich, hatten die Limmatnixe aus Zürich doch ebenso nur vier Schwimmerinnen gemeldet und die Gastgeberinnen aus Onex mit ihrer kompletten Gruppe im Vorfeld kaum zu überzeugen vermocht.

Ebenso Positives gibt es von der Entscheidung in der Duettwertung zu berichten, welche Magdalena

Brunner und Katrin Eggenberger klar dominierten und mit einer sehr einflussreichen wie begeisterten



Der SC Flös Buchs mit der Liechtensteinerin Marina Kersting (hinten rechts) holte in der Kategorie Jugend 1 souverän Gold.

Kür für sich entschieden. Silber durfte von ihren Teamkolleginnen Sabrina Menge und der Liechtensteinerin Marina Kersting abgeholt werden. Wie schon unlängst an den 20. Zentral- und Ostschweizer Meisterschaften in Dübendorf war auch dieses Mal in der Westschweiz die Entscheidung im Solo ganz in Flöser Hand. Ein hervorragender Dreifachschief von Magdalena Brunner, Katrin Eggenberger und Marina Kersting in dieser Reihenfolge unterstrich die sehr gute Arbeit der Trainerinnen Valerie Wunderlin und Debbie Jütz.

Jugend-2-Schwimmerinnen überraschten positiv

Bislang wollte es bei den Flöser Jugend-2-Schwimmerinnen noch nicht so recht klappen. Umso überraschender vermochten sie sich in der Teambesetzung Petra Thurnheer, Karin Ospelt, Martina Schmalz, Julia Strub, Stefanie Bachmann, Nadine Feger und Barbara Bärtsch an diesem ersten Saisonhöhepunkt vom vierten Platz in der Pflicht auf den glänzenden zweiten nach der Kür zu steigern. Dazu kamen in dieser Kategorie die sehr guten Ränge 6 von Feger/Thurnheer (Ersatz Schmalz) und 7 von Bach-

mann/Strub im Duett, sowie 7 von Petra Thurnheer, 10 von Stefanie Bachmann und 14 von der Liechtensteinerin Julia Strub im Solo.

Die Jüngsten überzeugten

In der jüngsten Kategorie Jugend 3 sorgten Céline Marquart, Marina Haldner, Domilk Mannhart, Tanja Ospelt, Martina Bachmann, Sara Schlittler und Saskia Gabriel unter der Leitung ihrer Trainerinnen Patricia Hilty und Barbara Reich für einen weiteren, sehr erfreulichen Flöser Titelgewinn. Für Aufsehen im Duettbewerb sorgten Céline Marquart und Domilk Mannhart, welche diesen dank einer hervorragenden Allgemeinleistung vor Glauser/Sciucio aus Zürich und Peman/Rizzardi aus Genf für sich entschieden. Für Nachwuchs ist also gesorgt, was die bronzenne Auszeichnung von Domilk Mannhart sowie die Ränge 5 von Marquart und 7 von Schlittler im Solowertung unterstreichen.

Die 27. Jugend-CH-Meisterschaften werden aus Flöser Sicht zweifelsohne als Riesenerfolg in die Geschichte des Ostschweizer Synchronschwimmens eingehen. Die grossartigen Leistungen im Jugendbereich versprechen viel für die Zukunft.